



10 Jahre Mulingula

Mehrsprachiges Vorlesen
in der Grundschule

Kinder mit Einwanderungsgeschichte verfügen häufig über ein komplexes Sprachwissen. Zu Hause wird in der FamilienSprache gesprochen, in der Schule Deutsch. Wichtige schulische Lernprozesse, wie z. B. das Lesen und Schreiben lernen, vollziehen sie ausschließlich in der Zweitsprache, die noch erlernt werden muss. Die Erstsprache ist dann nur noch reine Alltagssprache. Doch wie lässt sich die Muttersprache der Kinder konstruktiv in bildungssprachliche Lernprozesse einbinden?

Das mehrsprachige Vorleseprojekt Mulingula gibt auf diese Frage eine Antwort.



Für wen gibt es Mulingula?



Mulingula steht für **multilinguale Leseaktivitäten**. Es ist ein Vorleseprojekt, das sich an Migrantenkinder richtet. In der Regel sind es die Kinder aus eingewanderten Familien der zweiten oder dritten Generation.

Die Kinder sprechen zu Hause eine andere Familiensprache. Dies ist die Sprache der ersten Gedanken und Gefühle. Sie ist ein wichtiger Teil der kindlichen Identität.

Das Sprachwissen aller zweisprachigen Kinder ist insgesamt sehr groß und könnte in der Schule weiter ausgebaut werden.

Was macht Mulingula?

Mulingula holt die Familien-sprachen der Kinder in Schule und Unterricht hinein und richtet den Blick auf die Chancen von Mehrsprachigkeit.

Konkret bedeutet das, Muttersprachler lesen den Kindern einmal wöchentlich Kindertexte in ihren Erstsprachen vor. Dies geschieht während des Schulvormittags. Mulingula ist im Stundenplan der Kinder fest verankert.

Die Kinder reden gemeinsam über den Text, setzen Szenen in Bilder oder in ein Spiel um.

Die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Text ist von großer Bedeutung, wenn sich Leseerfahrungen positiv einprägen sollen.

Sie bilden wichtige Fähigkeiten des Textverständens aus. Dies sind bereits basale Vorläuferfähigkeiten für das spätere Lesen. In welcher Sprache dies zuerst passiert, ist dabei nicht so entscheidend.



Welche Ziele verfolgt Mulingula?



Mulingula fördert das Leseinteresse und die Lesemotivation.

Man weiß heute, wie sehr die emotionale Einbindung bei Leseprozessen und die persönliche subjektive Bedeutsamkeit von Lesetexten bei der Ausbildung von stabilen Leserpersönlichkeiten beteiligt sind.

Ein Zugang zur Bildungssprache wird eröffnet.

Kinder erleben ihre Familiensprache nicht wie gewohnt im alltäglichen Gebrauch, sondern in einer literarischen Begegnung. Das Vorlesen geschieht mündlich, doch der Inhalt ist eingebettet in Schriftsprache. So machen alle Kinder wichtige Texterfahrungen. Sie erfassen Erzählstrukturen, wie Reihenfolgen, logische Textzusammenhänge und grammatische Aspekte, die nur in der Schriftsprache vorkommen.

Mulingula würdigt Mehrsprachigkeit

Mulingula gibt den Kindern Raum, ihr Sprachwissen einzubringen. Sie werden über die Sprache, mit der sie emotional am stärksten verbunden sind, an Literatur und damit an Bildungssprache herangeführt. Die Kinder werden in ihrer Sprach- und Leseentwicklung gestärkt.

Sprachliche Vielfalt findet Wertschätzung und Anerkennung in der Schule.

Unsere Sprachen:

- Arabisch
- Farsi
- Romanes
- Russisch
- Serbisch
- Tamilisch
- Türkisch

Welche Schulen und Kitas sind dabei?

- Eichendorffschule
- Gottfried-von Cappenberg-Schule
- Martinischule
- Martin-Luther-Schule
- Melanchthonsschule
- Mosaikschule
- Norbertschule
- Overbergschule
- Primusschule
- demnächst:
Grundschule Kinderhaus-West
- Kita am Marderweg



Wer liest vor?



- Margita Ajetovic für Romanes und Serbisch
- Mehrnaz Hadipour für Farsi
- Radha Inthirarajah für Tamilisch
- Natalia Krukov für Russisch
- Tatjana Maier für Russisch
- Fatma Murad für Arabisch
- Raquia Murad für Arabisch
- Anna Slavina für Russisch
- Thaveswary Thermaseelan für Tamilisch
- Murat Topbas für Türkisch

Das Team der Vorleserinnen und Vorleser vertritt sieben verschiedenen Sprachgruppen.

Sie verfügen über eigene Migrationserfahrungen, haben unterschiedliche Ausbildungserfahrungen und konnten über verschiedene Wege, wie z. B. Kontakte zur WWU Münster, für das Projekt gewonnen werden. Einige waren in ihrem Heimatland als Lehrkräfte tätig, andere sind Studierende unterschiedlicher Fächer.

In regelmäßigen Teamsitzungen werden ausgewählte Bücher in unterschiedlichen Sprachen vorgestellt. Ebenso werden handlungsorientierte Methoden eines aktuellen Literaturunterrichts gemeinsam erprobt, so dass alle Vorleserinnen und Vorleser zu einem Konsens hinsichtlich didaktisch-methodischer Vorgehensweisen finden.

Wer leitet Mulingula?



**Krystyna Strozyk und
Christiane Finger**

Lehrerinnen an der Norbert- und
der Melanchthonschule

Wo ist Mulingula angesiedelt?

Das Projekt ist unter dem Dach des Kompetenzteams Münster angesiedelt und ein Kooperationsprojekt des Schulamtes für die Stadt Münster, des Amtes für Schule und Weiterbildung und der Bezirksregierung Münster.



Wer unterstützt Mulingula?



Der Lions Club Johann Conrad Schlaun Münster finanziert über ein großzügiges Sponsoring Teile der medialen Ausstattungen (Ausleihbibliotheken vor Ort in den Schulen) sowie Fortbildungen für das Team. Martin Schofer aus dem Lions Club begleitet Mulingula seit vielen Jahren mit hilfreicher Unterstützung.

Der Mulingula-Förderverein mit den Personen Horst Zech und Ulrich Grywatz im Vorstand unterstützt Mulingula über finanzielle und praktische Hilfen.



Auszeichnungen

- Auszeichnung durch das Europäische Sprachensiegel im Oktober 2011 in Wien
- Im November 2016 erhielt Mulingula den zweiten Preis der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement für die Leseförderung“ durch die Stiftung Lesen in Berlin.

Was macht Mulingula noch?



Mulingula bietet immer dann, wenn eine Klasse Zeit und Lust hat, einen zweisprachigen Vorleseworkshop in einer Klasse für alle Kinder an. Die deutschsprachigen Kinder hören die Sprache ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und die zweisprachigen Kinder können eine Menge in ihrer ersten Sprache dazu erzählen.

Erweiterung durch die Website www.mulingula-praxis.de

Diese Website bietet Kindern, die Deutsch als Zweitsprache lernen sowie ihren Lehrkräften und allen, die sprachfördernd tätig sind, ansprechende literarische Kindertexte namhafter Autoren in derzeit sieben Sprachen. Diese Texte wurden Mulingula von den Autoren exklusiv zur Verfügung gestellt.

Deutschsprachige Kinder erfahren über diese Seite eine lebendige Begegnung mit der Sprachenvielfalt ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und können ebenfalls von den Übungsangeboten profitieren.

Rund um den jeweiligen Kindertext stehen Downloadmaterialien zu den Lernbereichen Hören, Erzählen, Lesen und Schreiben für Lehrkräfte zur Verfügung. Hier lässt sich literarisches Lernen mit systematischer und gelenkter Sprachförderung im Unterricht verbinden. Das didaktische Konzept der Seite folgt konsequent dem Prinzip des kontextgebundenen Lernens.

Die Website www.mulingula-praxis.de ist so angelegt, dass sich der selbstaktive interaktive Umgang am PC oder Tablet einerseits für individuelle Lernprozesse des Kindes im Unterricht nutzen lässt, andererseits ermöglichen die fachlichen Hinweise (s. <http://www.mulingula-praxis.de/buchauswahl/ein-buntes-land/fuer-lehrkraefte/fachliche-grundlagen/>) und die Downloadmaterialien konventionelle analoge Lernsituationen, die sich in Abstimmung auf die individuellen Lernbedürfnisse der Kinder differenziert gestalten lassen.

Kontakt:

Ansprechpartnerinnen:

Krystyna Strozyk

Telefon (privat): 0251-274314

Christiane Finger

Telefon (privat): 0251-719285

Text: Krystyna Strozyk

Fotos: Selma Brand

mulingula@stadt-muenster.de

www.mulingula.de